

Notdienste

Apotheken
Sonnen-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Löhner Str. 225, Hidenhausen, Tel. 05223 98260.
Wittekind-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Tengerner Str. 22, Hüllhorst, Tel. 05744 1538.
Die 24-Stunden-Notdienste der Apotheken beginnen um 9 Uhr und enden um 9 Uhr des Folgetages. Weitere Infos unter Tel. (0800) 0 02 28 33.

Ärzte
Notdienst, bundesweit Tel. 116 117, Herford.
Zentrale Notfallpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung, 18.00 bis 21.00, „Portalpraxis“ im Krankenhaus Lübbecke, Voranmeldung Tel. 05741 1077, Virchowstr. 65, Lübbecke.
Zentrale Notfallpraxis am Klinikum Herford, 18.00 bis 22.00, Klinikum, Schwarzenmoorstraße 70, Herford.
Zentrale Notfallpraxis am Krankenhaus Bad Oeynhausen, 18.00 bis 22.00, Wielandstr. 28, Bad Oeynhausen.

Augenarzt
Notdienst, Augenambulanz, Klinikum Rosenhöhe, An der Rosenhöhe 27, Bielefeld.

HNO
Notdienst, Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Str. 50, Tel. 0521 5810, Bielefeld.

Kinderarzt
Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst, ab 20.00 Eltern-Kind-Zentrum (ELKI), Klinikum Minden, Tel. 0571 7904001, Minden.
Kinderärztlicher Notdienst, ab 20.00 Kinderklinik im Klinikum Herford, Tel. 05221 942544, Herford.

Zahnarzt
Notfalldienst, Herford, Tel. 01805 986700.

Sonstige Notdienste
Frauenhaus, erreichbar Tag und Nacht, Herford, Tel. 05221 23883.
Babykörbchen/Babyklappe, Babys anonym und straffrei abgeben, rund um die Uhr, Hauptstr. 128, Hüllhorst, Tel. 05744 509050.

Tierheim Lübbecke, nur mit Termin, Info: www.tierheim-luebbecke.de, Heuweg 141, Lübbecke, Tel. 05741 7472.

Telefonseelsorge, Tel. 0800 1110111, Herford.

Zebra-Nummer gegen Kummer, Ev. Kinder- und Jugendzentrum, Tel. 05224 9125959, Enger.

Babykörbchen/Babyklappe, Babys anonym und straffrei abgeben, rund um die Uhr, Babyklappe an der Außenwand der Kinderklinik, Babykörbchen, Schwarzenmoorstr. 70, Herford.

Frauenzentrum Hexenhaus, 24-Stunden-Helpline Tel.0180 5446444, Schweidnitzer Weg 18, Espelkamp.

Tierheim Vlotho, 8.00 bis 9.00, 12.00 bis 13.00, 16.30 bis 17.00, Brommersiek 18, Vlotho, Tel. 05733 5665, Vlotho.

Weißer Ring Kreis Herford, 8.00 bis 18.00, Hilfe für Kriminalitätsoffer, Tel. 0151 65107090, Herford.

Sozialpsychiatrischer Dienst, 8.30 bis 22.00, Borriesstr. 1, Herford, Tel. 05221 131608.

Frauenberatung und Notruf gegen Gewalt, 9.00 bis 10.00, 15.00 bis 17.00, Tel. 8899000, persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung, Frauenberatungsstelle, Rennstraße 15, Herford.

Weißer Ring Kreis Minden-Lübbecke, 9.00 bis 18.00, Hilfe für Kriminalitätsoffer, Tel. 0151 55164862, Lübbecke.

Deutscher Kinderschutzbund, 14.00 bis 20.00, Kinder- und Jugendtelefon, Nummer gegen Kummer: 116111, anonym, kostenloser Anruf, Herford.

Tierheim Bünde, 15.30 bis 17.30, Osnabrücker Str. 8, Tel. 689576.

Anonyme Alkoholiker, 19.30, Oetinghamer Weg 6, Herford.

Terminkalender

Weitere Termine für ganz OWL unter www.nw.de/events

Bünde

Ausstellungen
Duckomenta, Sonderausstellung, 14.00 bis 18.00, Tabak- und Zigarrenmuseum, Fünfhausenstr. 8-12, Tel. 161-750.
Doberg-Museum und Tabakmuseum, 14.00 bis 18.00, Museum Bünde, Fünfhausenstr. 8-12, Tel. 161-750.
Alleskönner Wald, 14.00 bis 18.00, Museum Bünde, Fünfhausenstr. 8-12, Tel. 161-750.

Kino
Nouvelle Vague (ab 12 J.), Universum, 20.00.
Obsession – Du sollst mich lieben (ab 16 J.), Büli, 19.00. ; **Telefon: Büli 15466, 5189, Universum 178888**

Bäder
Bünder Freibad, 6.00 bis 20.00, Dellereistr. 9.

Kirchen
CVJM Hunnebrock-Hüffen-Werfen, Kindergruppe „Bärenbude“, für Kinder von 5 bis 8 Jahren, 16.30 bis 18.00, Paul-Gerhardt-Haus Hunnebrock-Hüffen-Werfen, Paul-Gerhardt-Straße 3.

Märkte
Wochenmarkt, 7.00 bis 13.00, Marktplatz.

Speziell für Jugend
Jugendzentrum Atlantis, 12.30 bis 17.00 Offene Tür, 17.00 bis 19.00 Mädchengruppe, Auf'm Rott 8, Tel. 2901.

TEN SING Hauptgruppe, für musikinteressierte Jugendliche ab 13 Jahre, 18.00 bis 20.00, Volkeninghaus, Südlengern.

Fitness
BTW-Walking, Lauftreff, unter der Ltg. von Wolfgang Bartelheimer, 19.30, BTW-Halle.
Selbstverteidigung/Ju-Jutsu, 3 Gruppen, Info unter Tel. 0151 62313940, 17.45 bis 21.45, Grundschule Hunnebrock, Sporthalle, Eichholzstr. 37, Tel. 5316.

Sonstiges
EWB Energie- und Wasserversorgung, Tel. 0800 0967100.
DRK Lieblingsstücke, Mo. 10-13 Uhr, Mi. 10-16 Uhr, Do. 14-17 Uhr, Sa. 10-14 Uhr, Bahnhofstr. 29, Bünde, Tel. 6499653.
Musikschule, Sekretariat, 14.00 bis 17.00, Amtshausplatz 1, Tel. 18383900.

Bürgerservice
Wohngeldstelle, 8.00 bis 12.00, Rathaus, Tel. 1610.
Bürgerbüro, nach vorheriger Online-Terminvereinbarung oder per Tagesticket je nach Verfügbarkeit, 8.00 bis 12.00, 14.00 bis 16.00, Rathaus, Tel. 1610.
Sozialamt, 8.00 bis 12.00, Rathaus, Tel. 1610.
Stadtmarketing/Touristinformation, 8.00 bis 12.30, 14.00 bis 16.00, Rathaus.
Stadtbusbüro, 8.00 bis 16.00, Tel. 161-722.



Mercedes-Pilot Bäumer mit Nummer 12 und Teamkollege Hans Hugo Hartmann, vor Hasse und Bigalke auf „Auto Union“, während einer Demonstrationsfahrt 1938 auf dem Nürburgring.

Fotos: Sammlung Militzer

Der schnellste Bänder seiner Zeit starb heute vor 85 Jahren

Bei seinen sportlichen Einsätzen hat der Bänder Rennfahrer Walter Bäumer so manchen Unfall überstanden. Doch ausgerechnet bei einem privaten Autounfall kam er ums Leben.

Jörg Militzer

Bünde. Im Jahre 1903 zählte die Stadt Bünde insgesamt sieben Automobile und etwa ein Dutzend Motorräder und hatte damit eine höhere Kraftfahrzeugdichte als die benachbarte Kreisstadt Herford. Dennoch regen diese Zahlen heutzutage eher zum Schmunzeln an, als dass man von wirklichem Verkehrsaufkommen sprechen kann. Doch so rar dieses Spielzeug wohlhabender Zeitgenossen – von denen es in Bünde dank der Zigarre ja einige gab – damals auch war, so faszinierend wirkte es (zunächst wohl vornehmlich) auf die Männerwelt.

Auch der am 17. Oktober 1908 in Ennigloh geborenen Walter August Bäumer erlag dieser Faszination, die schließlich sein ganz Leben prägen sollte. Als älterer von zwei Brüdern wuchs Walter in behüteten Verhältnissen auf. Der Vater betrieb eine Farben-, Tapeten- und Glashandlung an der Bahnhofstraße 61, die Mutter versorgte den Haushalt, und die beiden Jungs machten altersgemäß so manchen Unfug.

Nach dem Schulabschluss absolvierte der Erstgeborene eine Kaufmannslehre und begann sich in der Freizeit ein eigenes Motorrad zusammenzubasteln. Ein Schicksalsschlag machte die Bäumer-Brüder jedoch schon 1926 zu Halbwaisen. Mutter Elise starb beim Besuch von Verwandten in Hildesheim und wurde als erste auf der noch bestehenden Familiengrabstätte beigesetzt.

Der Vater „Vatti“ Heinrich Bäumer versuchte, diesen Verlust soweit es ging zu kompensieren und verwöhnte seine Jungs – den grad 18-jährigen Walter und seinen etwa ein Jahr jüngeren Bruder Werner – wo er nur konnte. So verwundert es nicht, dass schon bald zwei Kleinwagen der Marke Dixi auf dem Hof an der heutigen Elsestraße parkten.

Nach ersten Rennerfolgen auf einem NSU-Zweirad, starteten nun beide Brüder mit ihren 750-Kubik-Boliden und auch damit war insbesondere der ältere Bäumer-Sohn auf Anhieb erfolgreich. Es folgten weitere, mehr oder weniger sportliche Fahrzeuge im kleinen Bänder Rennstall und schließlich wurde Walter von den englischen Austin-Werken unterstützt. Genau genommen war ja auch der Dixi, beziehungsweise spätere



Mit seinen Fahrkünsten und dem ansprechenden Äußeren – hier aufgenommen vom Bänder Fotografen Engelbrecht – passte Walter Bäumer perfekt in den „Renn-Circus“ der 1930er Jahre.

BMW-Dixi, nichts anderes als ein in Lizenz gefertigter Austin Seven, mit dem Walter Bäumer somit bestens vertraut war.

Daher stellten ihm die Briten auch diverse, extra für Rennen präparierte Fahrzeuge zur Verfügung und der Bänder fuhr von Sieg zu Sieg. Da in den 1930er-Jahren – nicht zuletzt durch die Unterstützung des NS-Regimes – jedoch der Grand-Prix-Rennsport (gewissermaßen der Vorläufer der heutigen Formel 1) von zwei deutschen Marken beherrscht wurde, war Walters Ziel schnell klar. Entweder wollte er für die in Sachsen beheimatete „Auto Union“ oder die Stuttgarter Daimler-Benz AG in der Königsklasse starten.

Nachdem er auf einem der – in den Grundzügen vom legendären Ferdinand Porsche entwickelten – Auto-Union-Rennwagen erste Runden gedreht hatte, dabei von der Fahr-

bahn abkam und im Unterholz gelandet war, schrumpfte die Zahl seiner potenziellen, zukünftigen Arbeitgeber rasant auf die Hälfte. Schließlich unterschrieb er beim Rennstall mit dem Stern-Signet auf der Motorhaube und bildete als Nachwuchsfahrer den Ersatz für die großen Stars wie Rudolf Carracciola oder Manfred von Brauchitsch.

Doch insgesamt kam er nur vier Mal wirklich in einem Rennen zum Einsatz, bevor der Zweite Weltkrieg das Renngeschehen lahmlegte. Noch einmal, im April 1940, ging Walter Bäumer mit Huschke von Hanstein auf einem BMW 328 an den Start eines international beachteten Rennens. Obwohl an dieser Mille Miglia genau genommen nur Fahrer aus den verbündeten, ansonsten aber isolierten Ländern Italien und Deutschland an den Start gingen.

Bäumer fuhr den BMW über

die Ziellinie. Rückblickend vielleicht sein größter Erfolg. Während anschließend andere, durchaus bekanntere Größen der Grand-Prix-Szene ihr Leben auf den Schlachtfeldern verloren, wurde Walter Bäumer der Fahrbereitschaft der deutschen Botschaft im besetzten Paris zugeteilt und hatte so gute Chancen gehabt, den Krieg zu überleben.

Bei einem Heimaturlaub im Juni 1941 wurde ihm sein halbrecherischer Fahrstil aber dann doch zum Verhängnis. Noch am Nachmittag des 29. Juni wurde Walter im Café Domhoff an der Bahnhofstraße gesehen. Dort traf er sich mit seinem Freund Wilhelm „Seppel“ Brockfeld, der etwas älter als Walter zu den Pionieren des lokalen Motorsports zählte. Gemeinsam beschloss man, einen Ausflug nach Bad Salzuflen zu unternehmen.

Es wurde etwas später und da – wie sich ein Anwohner der Salzufler Straße in Herford später erinnerte – Fliegeralarm herrschte, steuerte Walter Bäumer sein privates Mercedes-Benz-Cabriolet der Baureihe 170 nachts in recht flottem Tempo in Richtung der Zigarrenstadt. Vor der Hausnummer 134 (heute befindet sich an dieser Stelle ein großer Supermarkt) schaffte es Bäumer nicht, der Kurve zu folgen und fuhr geradeaus gegen einen Holzmast. Dabei brach er sich den Schädel und starb an den Folgen um 2.25 Uhr. Sein Beifahrer überlebte, hatte jedoch fortan eine bleibende Gehbehinderung.

Die Beerdigung des Rennfahrers fand unter Teilnahme einer Reihe seiner Kollegen und des legendären Kennleiters Alfred Neubauer am 4. Juli 1941 auf dem Bänder Feldmarkfriedhof statt. Doch nach dieser relativ opulenten Bestattung geriet der einstige Publikumsliebbling dann schnell in Vergessenheit.

Erst mit dem allgemein aufkommenden, breit angelegten Interesse an der Kraftfahrzeug- und Motorsportgeschichte geriet auch Walter Bäumers Biografie etwa ab den 1990er-Jahren wieder in den Fokus der interessierten Öffentlichkeit. Allerdings wurden allmählich die wildesten Gerüchte über das Leben und vor allen Dingen das Ableben des „schnellsten Bänders seiner Zeit“ in die Welt gesetzt, die erst allmählich durch fundierte Recherchen korrigiert werden konnten.

Musikquiz für einen guten Zweck

Bünde. Die Gaststätte „Schlattheide“ in Dünne quizzt für einen guten Zweck. Am Samstag, 25. Juli, um 19 Uhr, startet auf der Schlattheide in Dünne eine neue Veranstaltung. Bei „Music was my first Love – Das Musikquiz“ können Mannschaften mit jeweils drei Mitspielern ihr Musikwissen testen.

DJ Dietmar Zentner spielt 25 Coversongs jeweils für 30 Sekunden an. Wer den Titel und den Interpreten erkennt, bekommt jeweils einen Punkt. Für den Originalinterpreten gibt es einen Zusatzpunkt. Die Gewinnermannschaft bekommt einen Pokal und darf sich ausgiebig als „Bündesmusikalischster Haufen“ feiern lassen. Die ersten drei Mannschaften erhalten eine Medaille.

Nach der Siegerehrung spielt Dietmar noch zum Tanz auf. Es wird gegrillt und den Abend über gibt es Cocktails und kühle Getränke. Sowohl die Teilnahme als auch der Eintritt sind frei, allerdings wird es den ganzen Abend Aktionen geben, bei denen Geld für die Hospizgruppe des Lukas-Krankenhauses gesammelt wird.

Das Ziel ist es, für jeden erspielten Punkt am Ende einen Euro zu spenden. Je mehr Mannschaften dabei sind, umso höher könnte am Ende also die Spendensumme werden.

Mannschaften können sich ab sofort unter Tel. 0151 21060551 anmelden.

Plattdeutscher Abend in Muckum

Bünde. Der Förderverein „Adventskapelle Muckum“ lädt alle Freunde der plattdeutschen Sprache zu einem geselligen Sommerabend unter dem Motto „Dütt un dat up Platt“ ein.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 1. Juli, um 19 Uhr, im Gemeindehaus an der Muckumer Straße 43 statt.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit plattdeutschen Liedern, Geschichten und humorvollen Beiträgen.

In gemütlicher Atmosphäre bietet der Abend laut Ankündigung Gelegenheit, die plattdeutsche Sprache zu erleben, Erinnerungen auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Förderverein freut sich auf viele Gäste.

Vermisster Senior wieder aufgefunden

Kreise Herford/Minden-Lübbecke. Die Öffentlichkeitsfahndung nach einem vermissten Senior aus Porta Westfalica ist nach Angaben der Polizei erfolgreich beendet worden. Der 69-jährige konnte am Freitagabend nach einem Zeugenhinweis im Bereich Möllbergen angetroffen werden, wie die Polizei mitteilt. Anschließend wurde er für eine Kontrolle ins Johannes-Wesling-Klinikum in Minden gebracht.

Der Mann war am Vortag nicht in ein Pflegeheim in Hausberge zurückgekehrt und daraufhin von der Heimleitung als vermisst gemeldet worden. Er war in der gesamten Region, auch im Kreis Herford, gesucht worden.

Die Polizei bedankt sich für die Mithilfe bei der Suche nach dem 69-jährigen.